
Protokoll

99. Generalversammlung des Spitex Vereins Buchs

Datum / Zeit Mittwoch, 25. April 2018 / 19 Uhr

Ort Gemeindesaal Buchs

Präsenz 75 Anwesende, davon:
07 Vorstandsmitglieder (davon 5 Vereinsmitglieder)
16 Mitarbeitende Spitex Buchs (davon 4 Vereinsmitglieder)
55 stimmberechtigte Mitglieder
28 beträgt das absolute Mehr

06 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Traktanden

- Teil 1
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmzählenden
 3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2017
 4. Jahresbericht 2017
 5. Jahresrechnung 2017
 - a) Spitex-Verein
 - b) Revisionsbericht
 6. Wiederwahl der Revisionsstelle für 2018
 7. Festsetzung Jahresbeitrag 2018 (unverändert Fr. 40.00)
 8. Mitarbeitende: Verabschiedungen, Begrüssungen, Dienstjubiläen
 9. Verschiedenes

Teil 2 Referat der Kantonspolizei Aargau, Herrn Andreas Pechlaner, zum aktuellen Thema „**Sicherheit im Alter**“

Teil 3 Kaffee und Kuchen

Teil 1

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Andrea Klee, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 99. Generalversammlung. Anträge wurden vorgängig keine eingereicht.

2. Wahl von zwei Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt:
Heidi Wehrli und Armin Ott.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2017

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2017, das von der früheren Aktuarin Silvia Schneider verfasst wurde, wird ohne Diskussion und ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2017

Der ausführliche Jahresbericht der Präsidentin Andrea Klee ist im schriftlichen Jahresbericht 2017 auf den Seiten 1 bis 2 nachzulesen. Seit März 2018 ist er zudem auf der Internetseite [www.spitexbuchs.ch/jahresbericht 2017](http://www.spitexbuchs.ch/jahresbericht%202017) aufgeschaltet.

Das Jahr 2017 war für die Spitex Buchs ein sehr herausforderndes, intensives und anspruchsvolles Jahr. Nebst dem üblichen Tagesgeschäft waren die beiden Projekte „IT-Umstellung“ und das Audit des Departementes Gesundheit und Soziales sehr zeitintensiv und herausfordernd.

Die IT-Umstellung gelang durch den grossen Einsatz aller Mitarbeitenden des Spitex. Roger Gemperle, der das Projekt leitete, bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit. Mit den neuen Tablets, welche die Mitarbeitenden der Spitex nun bei sich tragen, werden die geleisteten Stunden erfasst, die Patientendokumentation geführt und dienen zusätzlich als Informationszentrale. Per Ende Jahr dürfte ein messbarer Effizienzgewinn zu verzeichnen sein.

Das alle vier Jahre vom Departement Gesundheit und Soziales durchgeführte Audit wurde im November 2017 bestanden. Die Qualität wurde anhand verschiedener Indikatoren wie Ressourcen und Ressourcenmanagement, Dienstleistungen und Organisation überprüft.

Andrea Klee berichtet, dass 2017 insgesamt 223 Personen von Spitex Dienstleistungen profitieren konnten. Die Anzahl Einsatzstunden haben erneut zugenommen. Von den insgesamt 28'456 Stunden entfielen rund 1'130 Stunden auf Dienstleistungen von Dritt-Spitex-Leistungserbringer wie ambulante psychiatrische Pflege und die palliative Pflege.

Ab Mai 2017 hat die Krebsliga Aargau nach 25-jähriger Tätigkeit ihren ambulanten onkologischen Palliativdienst eingestellt. Der Spitex Verband Aargau hatte mit dem Projekt „Progresso“ sieben regionale Spitex-Kompetenzzentren lanciert, welche nun die palliative Pflege anbieten. Für die Gemeinde Buchs wurde dafür mit der Spitex Aare Nord in Küttigen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche nun diesen Dienst in Buchs anbietet.

Die Räumlichkeiten direkt neben der Spitex Geschäftsstelle konnten leider trotz grossen Anstrengungen des Vorstandes nicht erworben werden. Die Wohnung wurde im Frühsommer vom Besitzer an eine Privatperson verkauft.

Der Stand des Forschungsprojektes „BLiCK“ (Buchser Pflegeinventar–Kriseninterventionen in der Spitex) wird dem Vorstand an der Sitzung vom 23. Mai 2018 vorgestellt. Voraussichtlich wird der Projektverantwortliche und Autor, Prof. Dr. Andreas Fringer, das erarbeitete Buch den Vereinsmitgliedern anlässlich der Generalversammlung 2019 präsentieren.

Die Präsidentin Andrea Klee bedankt sich bei allen, die sich für die Spitex Buchs engagieren. Insbesondere bei den Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit, den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und speziell auch bei den Vereinsmitgliedern und Spendern für ihr Wohlwollen der Spitex Buchs gegenüber.

In der, von der Vizepräsidentin Barbara Keusch, durchgeführten Abstimmung wird der gesamte Jahresbericht einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017

a) Spitex-Verein

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2017 liegen zusammen mit dem Revisionsbericht auf. Barbara Keusch, Verantwortliche für das Ressort Finanzen, präsentiert die Jahresrechnung.

Die detaillierten Zahlen können dem Jahresbericht auf den Seiten 19 bis 20 entnommen werden.

Das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem Verlust von CHF 24'130.54 beendet. Das Vereinskaptal beläuft sich per 31.12.2017 auf CHF 81'524.26.

Die Jahresrechnung wird durch die Stimmberechtigten einstimmig gut geheissen.

b) Revisionsbericht

Der Revisionsbericht vom 26. Februar 2018 der Revisionsstelle thv AG Aarau liegt vor. Aufgrund der personellen Abwesenheit der Revisionsstelle verliert Vizepräsidentin Barbara Keusch den Revisionsbericht. Aus der Generalversammlung wünscht niemand sich zur Jahresrechnung oder zum Revisionsbericht zu äussern.

Die Jahresrechnung 2017 und der Revisionsbericht 2017 werden einstimmig durch die Stimmberechtigten der Generalversammlung genehmigt und dem Vorstand wird gleichzeitig die Decharge erteilt.

6. Wiederwahl der Revisionsstelle für 2018

Der Antrag zur Wiederwahl der Revisionsstelle, thv Aarau, wird einstimmig durch die Stimmberechtigten der Generalversammlung angenommen.

7. Festsetzung Jahresbeitrag 2018

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag 2018 unverändert bei CHF 40.00 pro Haushalt zu belassen, wird einstimmig angenommen.

8. Mitarbeitende: Verabschiedungen, Begrüssungen, Dienstjubiläen

Verabschiedungen

Mihane Buqa, Nadia Haller und Doris Kleiber

Mit einem grossen Applaus und einem Blumenstrauss für die geleistete Arbeit wurden die Mitarbeiterinnen verabschiedet.

Begrüssungen

Dajana Gliemann, Dipl. Pflegefachfrau und Senja Serjani, Fachfrau Gesundheit.

Im Anschluss an die Generalversammlung überreicht Marc Buck, Ressort Personal, den Mitarbeitenden ein kleines Dankeschön für ihre geleistete Arbeit im 2017.

9. Verschiedenes

Odette Huwyler bedankt sich herzlich beim Vorstand und bei den Mitarbeitenden der Spitex Buchs für die geleistete Arbeit.

Anträge gingen vorgängig keine ein und auch an der Generalversammlung werden keine gestellt.

Um 19.45 Uhr kann die Präsidentin Andrea Klee den offiziellen Teil der Versammlung schliessen.

Teil 2

Referat von Andreas Pechlaner der Kantonspolizei Aargau zum Thema „Sicherheit im Alter“

Mit grossem Engagement, angebrachtem Witz und anschaulichen Beispielen informiert Andreas Pechlaner zum Thema „Sicherheit im Alter“.

Diebstahl

Taschendiebe schlagen am häufigsten zu, wo sich viele Menschen aufhalten und sie sich im Schutz des Gedränges einfach an ihre Opfer heranmachen können. So zum Beispiel an Bahnhöfen, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs oder in Einkaufszentren. Taschendiebe arbeiten meist in Gruppen.

Tipps: Wenig Bargeld auf sich tragen, Portemonnaie beim Bezahlen nicht aus der Hand legen, Tasche nie unbeaufsichtigt lassen, den Pin-Code nicht aufschreiben beziehungsweise getrennt von den Karten aufbewahren.

Trickdiebstahl

Dazu gehört auch der sogenannte „Enkeltrick“. Trickdiebe sind oft sehr gute Schauspieler, die mit erfundenen Geschichten ihre Opfer in die Falle locken. Dabei täuschen sie entweder eine Notlage vor oder appellieren an die Hilfsbereitschaft von vor allem älteren Menschen.

Tipps: Keine fremden Personen in die Wohnung/das Haus lassen, die Amtspersonen sollen immer einen offiziellen Ausweis vorlegen, ein Zusatzschloss oder Sperrbügel/kette an der Türe anbringen, niemals Geld oder sonstige Wertsachen an unbekannte Personen übergeben.

Einbruch

Einbrecher suchen immer den geringsten Weg des Widerstandes. Sie schlagen beispielsweise Fenster oder Türscheiben im Erdgeschoss ein oder klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer. Technische Schutzmassnahmen können Einbrüche verhindern.

Tipps: Fenster, Türen, Kellerfenster sichern. Zudem bietet die Kantonspolizei Beratungen im Bereich Sicherheit an. Bei Abwesenheit sollten keine konkreten Angaben zum Aufenthaltsort auf dem Telefonbeantworter hinterlegt werden. Generell ist der Eindruck zu vermitteln, dass jemand zu Hause ist.

Diverse Informationsbroschüren wurden durch Andreas Pechlaner verteilt und aufgelegt. Zum Abschluss ruft Andreas Pechlaner dazu auf, die Polizei besser einmal mehr als weniger zu benachrichtigen.

Teil 3

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen.

Buchs, 27. Mai 2018



Andrea Klee
Präsidentin



Stefanie Bürge
Aktuarin